

STAND WITH UKRAINE

SOLIDARITÄTS! KONZERT



ZIONSKIRCHE

9. MÄRZ | 19 UHR



TRIO SCHO ±

MAX PROSA ±

SCORBÜT ±

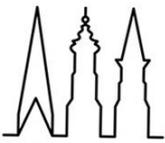
MARC MARCOVIC ±

CHRISTOPHE BOURDOISEAU ±

TRIKOSAKI BAND ±

AWES ±

CHARLOTTE LAYEC



EV. KIRCHENGEMEINDE
AM WEINBERG
GOLGATHA · SOPHIEN · ZION

EINTRITT FREIE OBLIGATORISCHE SPENDE 3€

GELDER GEHEN ZU 100% ALS HUMANITÄRE HILFE IN DIE UKRAINE

VISDP ± KURATION CAROLINE DU BLED UND HEIKO MICHELS



MUNDPROPAGANDA
DIE NÄCHSTES ZAHNARZTPRAXIS IM PRAKTIKUM BERG

donnerstag
Kreisel 06

DESIGN PAULA BOGATTI

Stand with Ukraine

Zionskirche

SOLIDARITÄTS!KONZERT

9. März | 19 Uhr

Trio SCHO - Max Prosa - scorbüt - Marc Marcovic
Christophe Bourdoiseau - Trikosaki Band - AWES - Charlotte Layec

Eintritt: obligatorische Spende in freier Höhe
Gelder gehen zu 100% als humanitäre Hilfe in die Ukraine.

Den Einbruch des Krieges in die Ukraine sehen wir mit Entsetzen. Er ruft ungeahnte Emotionen und Neuausrichtungen politischer Haltungen hervor. Und zuvorderst tötet er Menschen: Kinder, Frauen, Männer und schädigt jetzt Tag für Tag die materiellen wie geistigen Architekturen einer lang gewachsenen Kultur. Das Konzert sammelt Spenden, die wir zur Unterstützung der humanitären Grundstrukturen in die Ukraine senden. Die Zionskirche wird dabei zum Resonanzraum der diversen aktuellen Gefühle; in ihrer Tradition als Ort der DDR-Umwelt- und Protestbewegung ermöglicht sie ein analoges Zusammensein in dieser Zeit und bietet ein Dach für, auch widersprüchliche, Dialoge.

Stand with Ukraine, das SOLIDARITÄTS!KONZERT in der Zionskirche ist initiiert und kuratiert von Caroline du Bled und Heiko Michels (scorbüt), alle beteiligten Musiker spielen unentgeltlich Slots von bis zu 20 Minuten; zugesagt haben:

Trio Scho

gegründet im Jahr 1991 in der ukrainischen Stadt Poltava, spielen die drei (jetzt Berliner) Musiker traditionelle slawische Lieder mit Einflüssen von Swing und Bossa Nova. Sie begleiteten Shows von Christoph Schlingensiefel, Fernsehkrimis von Dominik Graf und vieles weiter.

<https://musikkollektiv.de/trio-scho>

Max Prosa

Der Berliner Singer-Songwriter Max Prosa zählt zur Speerspitze einer neuen und jungen Generation von Liedermachern, hat mittlerweile fünf Alben und eine Buchveröffentlichung im Gepäck, ist Musiker, Lyriker und Theaterautor. Prosa schreibt stimmungsgeladen und intensiv unverfälschte Lieder über Erinnerungen, Sehnsüchte und die Widersprüche dieser Welt.

<https://www.maxprosa.de/>

scorbüt

seit 2004 interpretieren Arte-Moderatorin Caroline du Bled (Gesang) und Theaterregisseur Heiko Michels (Gitarre) deutsche und französische Chansons und Arbeiterlieder der 20er bis 70er Jahre, bürsten sie gegen den Strich und entlocken ihnen aktuell irritierende Passionen.

www.scorbuet.com

Marc Marcovic (aka Marc Weiser)

ist Findelkind des endogenen, musikalischen Illusionismus, bekennender Wanderer zwischen den Welten. Der Bioroboter und akustische Genregenerator ist u.a. meister der Ein-Ton-Zen-Gitarre und singt auf Anhieb alle Sprachen, die es nicht gibt. Kenner der Szene nennen ihn "das singende Missverständnis".

<http://marcmarcovic.de/>

Christophe Bourdoiseau

Der Franzose Christophe Bourdoiseau präsentiert französische Chansons im traditionellen Sinne. Aber seine eigenen Lieder sind keine Erzählungen über die Bohème in Paris sondern spielen in Berlin nach der Wende im Stadtviertel Prenzlauer Berg.

<http://franzoesischechansons.de>

AWES

ist eine experimentelle Noiserock-Band, bestehend aus Sebastian Fäth (drums) und Chris Hartschuh (guit). Für den Abend in der Zionskirche werden die Instrumente getauscht und die leisere Seite des Duos kommt zum Tragen.

<https://www.facebook.com/cultofawes>

Trikosaki Band

Trikosaki- eine indische Heilpflanze oder die drei Kosaken? Gypsy-Swing, Oriental, Latin-Grooves oder Elektro-Beats? Viktor Krysuyk (Kiew) und Philipp Kullen (Berlin), diesmal als Duo, teilen ihre Liebe zur Musik ohne Grenzen. Wie einst die Kosaken will die Musik von Trikosaki frei sein! Wie eine Heilpflanze die Seele streicheln und den Körper aktivieren

<https://www.facebook.com/trikosakiband>

Charlotte Layec

Die Bassklarinetistin spielt Olivier Messians „L'abîme des oiseaux“ aus „Quatuor de la fin du temps“ solo im Kichenschiff.

<https://charlottelayec.com>

Dank an die Ev. Kirchengemeinde am Weinberg für Förderung, an Zahnarztpraxis Mundpropaganda für Übernahme der Heizkosten, an Paula Bogati / Donnerstag Gallery für Grafik und Design sowie an alle freiwilligen Mithelfer:innen am Abend.

PRESSEKONTAKT:

Heiko Michels

heikomichels@scorbuert.com

Tel. +49.179.9729544

Stand with Ukraine

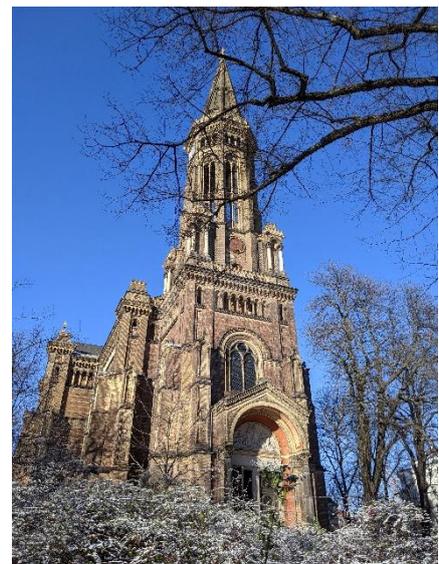
SOLIDARITÄTS!KONZERT

Zionskirche

9. März | 19 Uhr

3G & Maske | keine Reservierungsmöglichkeit

unterstützt durch:



Spenden gehen in die Ukraine über:

